Pressebericht – Dreiländergiro 2025

Nauders, 29. Juni 2025

Starke Leistungen bei bestem Wetter – der Dreiländergiro 2025 begeistert erneut!

Rund 3.000 Radbegeisterte aus über 40 Nationen machten den diesjährigen Dreiländergiro erneut zu einem sportlichen Fest der Extraklasse. Bei Kaiserwetter und nahezu perfekten Bedingungen standen zwei anspruchsvolle Strecken durch drei Länder auf dem Programm: der **Stelvio Engadin** mit 168 Kilometern und 3.300 Höhenmetern sowie der **Stelvio Vinschgau** mit 120 Kilometern und 3.000 Höhenmetern.

Die Schnellsten 2025

Auf der Strecke Stelvio Engadin – holte sich **Marcel Summer** (AUT, Equipe Hondo) mit einer beeindruckenden Nettozeit von **5:00:04** den Sieg. **Maxi Kirschner** (AUT, Team Plasmatrete RTS Electronic) und **Manuel Schreiber** (AUT, Equipe Hondo) folgten knapp dahinter. Bei den Frauen dominierte **Julia Schallau** (GER, Team Curingshots) mit **5:21:31**. **Jael Kahler** (GER, TEAM STRASSACKER) und **Lisa Stein** (GER, Team Lexxi) komplettierten das Podium.

Auf der kürzeren, aber ebenfalls fordernden Strecke Stelvio Vinschgau triumphierte bei den Herren **Pascal Wiederhold** (GER, EIC-BIKE, 3:39:47) vor **Mathias Lipka** (GER) und **Michael Lechner** (AUT, ARBÖ RC Inntal). Bei den Damen siegte **Lisa Hartung** (GER, EIC-BIKE, 4:15:37) vor **Christina Kapeller** (AUT) und **Anna Brandstätter** (AUT).

Besondere Highlights: Erstmals war auch ein **Handbiker** Teil des Starterfelds und eröffnete damit die offizielle Handbike Wertung. Und wie schon in den Vorjahren stellte die legendäre **Schweinebande** wieder die größte Gruppierung am Start. Respekt!

Technik, Teamwork und medizinischer Einsatz

Der Dreiländergiro 2025 war nicht nur aus sportlicher Sicht ein außergewöhnlicher Tag – nicht nur die Leistung der Teilnehmenden, sondern auch die Leistung des **Sicherheits-, Technik- und Rettungsteams** war gefragt. V.a. die hohen Temperaturen forderten die Teilnehmenden und auch ihr Material dieses Jahr besonders heraus. Unsere **Mechanik-Crews** reagierten rasch und professionell – und halfen sowohl bei spontanen Pannen entlang der Strecke als auch im Start- und Zielbereich.

Doch nicht nur das Material wurde gefordert: Auch das medizinische Personal – insbesondere auf **italienischer und Schweizer Seite** – hatte alle Hände voll zu tun. Die enge **grenzübergreifende Zusammenarbeit** zwischen den Sanitätsteams war von besonderer Bedeutung: Die Einsatzkräfte leisteten gemeinsam koordinierte Hilfe und konnten so eine flächendeckende Versorgung garantieren. Auch die Ersthilfe der Teilnehmenden ist besonders zu loben und setzte ein starkes Zeichen für Zivilcourage!

Ein Fest für den Radsport

Neben den sportlichen Spitzenleistungen stand wie immer die besondere Atmosphäre im Mittelpunkt – tausende Zuschauer:innen entlang der Strecke, eine perfekte Organisation durch über 400 freiwillige Helfer:innen sowie emotionale Zieleinfahrten, die Gänsehaut verursachten.

Nachhaltig und international

Der Dreiländergiro hat sich nicht nur als eines der größten Rennradevents Europas etabliert, sondern setzt auch im Bereich Nachhaltigkeit neue Maßstäbe. Als zertifiziertes Green Event wurden erneut viele Maßnahmen für einen umweltfreundlichen Ablauf umgesetzt.

Save the Date

Der nächste Dreiländergiro findet am **28. Juni 2026** statt. Die Anmeldung startet traditionell im November. Alle Infos unter www.dreilaendergiro.at

Presse-Kontakt:

Christoph Moritz

+43 650 9401988

christoph@dreilaendergiro.at